

6550/J XX.GP

## ANFRAGE

**der Abgeordneten Mag. Haupt, Dr. Pumberger und Kollegen**  
an die Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
**betreffend Kieferorthopädie**

Die Förderung und Anpassung der medizinischen Versorgung an international übliche Standards und neue medizinische Erkenntnisse ist oberstes Gebot für die zuständigen Behörden eines Landes.

Die Berufskultur und Weiterbildung am Gebiet der kieferorthopädischen Zahntechnik hat in den letzten zehn Jahren einen massiven Wandel erfahren, so daß das Gebiet der kieferorthopädischen Zahntechnik, wegen seines enormen Wissenszuwachses, auf internationaler Ebene bereits als eigenständiges Spezialgebiet angesehen wird.

Die derzeitige Situation - geprägt durch eine nicht vorhandene Information der Patienten - führt dazu, daß in den meisten Fällen ausschließliche Mundpropaganda zwischen Eltern betroffener Kinder darüber entscheidet, welcher Arzt zur Regulierung einer bestehenden Zahnfehlstellung konsultiert wird.

International bereits bestehende Ausbildungsreformen sind an Österreich offensichtlich vorübergegangen. Bis heute gibt es in Österreich keine einheitlichen Ausbildungsrichtlinien für kieferorthopädisch tätige Zahnärzte. Das umschließt sowohl die Grundausbildung als auch den Zwang zur laufenden Fortbildung und Anpassung an neue Standards - sowie Anerkennungsverfahren für den Facharzt für Kieferorthopädie und genaue Übergangsbestimmungen über Prüfungen zur Gleichstellung neu ausgebildeter und bereits tätiger Kieferorthopäden.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die **Frau Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales** die nachstehende

## ANFRAGE

1. Sind von Seiten Ihres Ressorts einheitliche Ausbildungsrichtlinien für kieferorthopädisch tätige Zahnärzte vorgesehen? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?
2. Halten Sie eine umfassende kieferorthopädische Grundausbildung österreichischer Zahnärzte für notwendig? Wenn nein, warum nicht?

3. Halten Sie die Verpflichtung zur laufenden Fortbildung und Anpassung an neue Standards für kieferorthopädisch tätige Zahnärzte und Zahntechniker für notwendig? Wenn nein, warum nicht?
4. Sind Maßnahmen bezüglich eines Anerkennungsverfahrens zum Facharzt für Kieferorthopädie vorgesehen? Wenn nein, warum nicht?
5. Sind Maßnahmen geplant, Kieferorthopädie als „Postgraduate - Ausbildung" anzubieten? Wenn nein, warum nicht?
6. Planen Sie die Informations - und Entscheidungsfindung bezüglich dieses Themas unter Einbeziehung von Experten durchzuführen? Wenn ja, welche Experten werden Sie laden? Wenn nein, warum nicht?